

Stellungnahme

Coronavirusinfektion COVID-19 und Schwangerschaft

Es gibt zur Zeit noch wenig Informationen zur Ansteckungsrate und zu den Verläufen von Coronavirusinfektionen COVID-19 bei Schwangeren. Folgende Statements lassen sich aus der geringen publizierten Evidenz zur Zeit ableiten:

- **Bisher gibt es keinen Hinweis, dass die Ansteckungsrate bei Schwangeren höher ist als bei Nicht-Schwangeren Erwachsenen. Bezüglich Massnahmen zum Schutz vor Übertragung des Virus gelten zur Zeit dieselben wie für nicht-schwangere Erwachsene gemäss BAG.**
- *Bei den wenigen bisher publizierten Fällen von COVID-19 Infektion bei Schwangeren gibt es kein Hinweis darauf, dass eine COVID-19 Infektion bei Schwangeren häufiger zu Erkrankungssymptomen oder zu schwereren Verläufen führt als bei Nicht-Schwangeren. Allerdings zeigt die Erfahrung von anderen Coronavirusepidemien (SARS = Severe Acute Respiratory Syndrome, MERS = Middle East Respiratory Syndrome) und anderen Viruserkrankungen der Luftwege (Influenza-Infektion), dass Schwangere aufgrund der veränderten Immunitätslage und kardiovaskulären Alteration generell zur Risikopopulation hinsichtlich schwerer Krankheitsverläufen gehören.*
- **In den bisherig wenig untersuchten Fällen von COVID-19 Infektion bei Schwangeren konnte kein Hinweis auf eine intrauterine (vertikale) Übertragung zum Fetus nachgewiesen werden. Weder bei den Neugeborenen noch im Fruchtwasser konnte bisher der Virus nachgewiesen werden.**
- *Der Geburtsmodus bei Schwangeren mit COVID-19 Infektion soll der geburtshilflichen Situation und dem Allgemeinzustand der Frau angepasst werden. Protrahierte Geburtsverläufe sollten wenn möglich vermieden werden. Es müssen strikte Schutzmassnahmen eingehalten werden um das Neugeborene und das Personal bei der Geburt zu schützen.*
- *Nach der Geburt soll das Kind soweit möglich von einer Übertragung durch die Mutter geschützt werden. Mit welchen Methoden das Neugeborene geschützt werden soll, muss im Einzelfall mit der Mutter besprochen und festgelegt werden. Eine generelle räumliche Trennung von Mutter und Neugeborenem nach der Geburt wird zur Zeit nicht empfohlen (uneinheitliche Empfehlungen)*
- *Es gibt aktuell zuwenig Daten um eine klare Empfehlung zum Stillen bei Frauen mit COVID-19 Infektion auszusprechen. Bisher konnte das Virus jedoch nicht in der Muttermilch nachgewiesen werden. Es soll individuell mit der Mutter festgelegt werden ob sie stillen möchte respektive die Muttermilch abpumpen soll. Wenn sie sich für das Stillen oder Abpumpen entscheidet, müssen strikte Massnahmen zur Verhinderung der Übertragung zum Kind eingehalten werden (Händewaschen und -desinfektion, Gesichtsmaske, Desinfektion Milchpumpe etc.)*
- **Aufgrund der dynamischen Situation der COVID-19 Epidemie und vieler Unklarheiten in Bezug auf Schwangerschaft und Geburt können sich die Empfehlungen generell rasch ändern.**

Datum der Erstellung: 5.3.2020

Autoren:

Prof. Dr. Daniel Surbek, Frauenklinik, Inselspital Bern

Prof. Dr. David Baud, Maternité, CHUV Lausanne

Referenzen

Rasmussen SA, Smulian JC, Lednicky JA, Wen TS, Jamieson DJ. Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) and Pregnancy: What obstetricians need to know. *Am J Obstet Gynecol.* 2020 Feb 24. [Epub ahead of print] Review.

Chen H. et al. Clinical characteristics and intrauterine vertical transmission potential of COVID-19 infection in nine pregnant women: a retrospective review of medical records. *The Lancet.* Published online February 12, 2020 [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)30360-3](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30360-3)

Yang H, Wang C, Poon LC. Novel coronavirus infection and pregnancy. *Ultrasound Obstet Gynecol* 2020 Published online DOI: 10.1002/uog.22006

Favre G, Pomar L, Qi X, Nielsen-Saines K, Musso D, Baud D. Guidelines for pregnant women with suspected SARS-CoV-2 infection. *Lancet Infect Dis* 2020; published online March 3. [http://dx.doi.org/10.1016/S1473-3099\(20\)30157-2](http://dx.doi.org/10.1016/S1473-3099(20)30157-2).

<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/specific-groups/pregnancy-faq.html>

<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/specific-groups/pregnancy-guidance-breastfeeding.html>

<https://www.acog.org/Clinical-Guidance-and-Publications/Practice-Advisories/Practice-Advisory-Novel-Coronavirus2019?IsMobileSet=false>

Die **gynécologie suisse** (Schweizer Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe SGGG) ist die ärztliche Fachgesellschaft, die die Gynäkologie und Geburtshilfe in der Schweiz wissenschaftlich, praktisch und ethisch fördert. Sie setzt ihr Wissen, ihre Kenntnisse, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen für die Gesundheit der Frau ein. gynécologie suisse verfolgt den medizinischen Fortschritt und setzt Standards für neue Behandlungsmethoden.